

Informationen



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- Sonntag, 22. September 2024, 10.00 Uhr: **Der andere Gottesdienst** mit Barbara und Tom Ruetz



- Dienstag, 24. September 2024, 20.00 Uhr: **Gebetsabend** mit Matthias Schärli und Alena Walker mit dem Thema Menschenhandel
- Sonntag, 6. Oktober 2024, 10.00 Uhr: **Gottesdienst**, parallel Kinderprogramme, anschliessend Kafibar
- Sonntag, 20. Oktober 2024, 10.00 Uhr: **Gottesdienst**, parallel Kinderprogramme, anschliessend Kafibar
- Dienstag, 22. Oktober 2024, 20.00 Uhr: **Schulungs- und Gebetsabend zu Heil und Heilung**

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 15. September 2024

| | |
|---------------|------------------------------------------------------------------|
| Serie | 1: Gebet |
| Thema: | Das «unerhörte» Gebet |
| Text: | Lukas 11,5-13 |
| Ziel: | Wir werden nicht verunsichert, wenn ein Gebet nicht erhört wird. |

1. Zu wem betest du?

Gott lässt sich bitten! Gott erhört Gebet! Aber es gibt auch andere Erfahrungen. Nämlich, dass Gott unsere Gebete nicht erhört. An was liegt das? Und wie können wir verhindern, dass wir nicht aus Enttäuschung aufhören zu beten, weil wir denken: „Bringt ja doch nichts!“? Jesus wurde von den Jüngern gebeten: „**Herr, lehre uns beten!**“ **Lukas 11,1**. D.h. beten will gelernt sein, das kann der Mensch nicht einfach. Jesus zeigt uns, was die wichtigen Themen beim Beten sind! (Vater unser) Wenn ich den Vater sehe, seine Verheissungen, sein Reich, seinen Willen, dann erübrigen sich meist ganz viele meiner Bitten. Denn es geht beim Beten darum, dass sein Name gross herauskommt.

Mit zwei Vergleichen versucht Jesus den Jüngern Mut zu machen, mit ihren Bitten zum Vater zu gehen. Jesus erzählt, von einem Mann, bei dem mitten in der Nacht ein Freund zu Besuch kommt. Wie peinlich! Ausgerechnet jetzt hat er nichts mehr zu Hause!

Zum Glück war da noch, sein Freund, der immer etwas Brot zu Hause hatte. Nichts wie hin. Doch mitten in der Nacht an die Türe klopfen, das war ihm ganz schön peinlich. Aber eben: Bei einem echten Freund darf man das machen!

Für Jesus ist klar: Er wird ihm helfen! Damit will Jesus sagen: Denkt daran, wenn ihr zu Gott betet, dann ist das, wie wenn ihr zu einem Freund geht. Du darfst wissen, der tut alles für dich, was er nur kann! Versteht ihr, unser Gebetsleben hängt auch davon ab, was für ein Bild ich von Gott habe. Gott will aber dein bester Freund sein! Wir müssen uns nicht schämen, mitten in der Nacht bei ihm anzuklopfen, dann, wenn wir nicht mehr ein und aus wissen!

Kann es sein, dass wir darum Gott nicht bitten, weil wir Angst haben, er könnte die Türe nicht öffnen und uns draussen stehen lassen?

Dabei sollen wir dran denken: wir klopfen bei einem Freund! Jesus sagt: ***Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich gebiete. Johannes 15,14***

Jesus braucht noch einen Vergleich. Nämlich den mit einem Vater. Es käme auch keinem Papi oder Mami in den Sinn, dem Kind hinterhältig etwas anderes zu geben, was ihm schaden könnte: Schlangen oder Skorpione, anstatt etwas zu essen.

Wir Menschen sind zwar manchmal hinterhältig und böse, aber sein eigenes Kind vergiften, welchem Vater käme so etwas je in den Sinn. Darum, sagt Jesus, dürft ihr voller Zuversicht und Vertrauen bitten – gerade wenn ihr frustriert seid, weil eure Gebete in letzter Zeit anscheinend nicht erhört worden sind. Denkt daran: Da wartet ein Freund auf dich! Da ist ein Vater, der es unendlich gut mit dir meint. Schäme dich nicht, zu bitten. ***Jakobus 4,2***

2. Wann ist ein Gebet „unerhört“?

In vielen Fällen muss ich auf Frage, „Warum hat Gott mein Gebet nicht erhört?“, schlicht und ehrlich sagen: Ich weiss es nicht! Mich tröstet, dass Jesus einmal gesagt hat: ***„An dem Tag werdet ihr mich nichts mehr fragen.“ Johannes 16,23*** Und anscheinend ist der Tag noch nicht da. Er wird erst da sein, wenn Jesus wiederkommt und sein Reich vollenden wird. Bis dann weiss ich nur, dass nichts mich ***von Gottes Liebe trennen kann: weder Tod noch Leben, ...Römer 8,38f*** Auch die unerhörten Gebete nicht. Das ist das Erste und Wichtigste zum Thema „unerhörte Gebete“. Es gibt auch andere Deutungen in der Bibel, warum Gebete nicht erhört werden.

a. Falschen Erwartungen

Wieso trauen wir es Gott nicht zu, dass er es besser weiss, was für uns gut ist? In der Bibel gibt es auch ganz viele Beispiele, dass Gott Gebete nicht sofort erhört! Wie lange musste ein Abraham warten, bis

Gott seine Verheissung bei ihm erfüllt hat. Es heisst: ***„Abraham glaubte!“ 1. Mose 15,6***

Wie steht es mit unserem Glauben und der Ausdauer beim Beten? Es gibt auch Gebete, die bleiben unerhört, weil sie schlicht ***„unerhört“*** sind. ***Jakobus 4,3*** Es gibt bis heute Christen, die behaupten: Wer nur richtig betet, der hat längst sein eigenes Haus oder seinen Tesla. Dasselbe gilt auch im Blick auf unsere Gesundheit: Wenn du richtig glaubst und betest, dann müsstest du nicht krank sein!

Aber Jesus hat nicht ein immer erfolgreiches und gesundes Leben versprochen für die, die ihm nachfolgen. ***Matthäus 5,11*** Millionen von Christen auf dieser Welt erleben das täglich: verfolgt sein, verleumdet werden und leiden. Sicher ist: Jesus hilft. Glauben heisst, Gott vertrauen und ihn lieben und ehren, trotz allem. Unerhört bleiben Gebete auch, wenn wir nicht bereit sind, anderen zu vergeben. ***Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.*** *«Nicht alle unsre Wünsche, aber alle seine Verheissungen erfüllt Gott.»* (D. Bonhoeffer) Kann es sein, dass wir in unseren Gebeten vor allem eigenen Wünschen nachjagen, statt auf Gottes Verheissungen zu vertrauen?

3. Diese Bitte erhört Gott immer!

Für welche Gebetsanliegen hat Jesus dann die Erhörung garantiert? ***„Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!“ Lukas 11,13*** Das ist die garantierte Gebetserhörung: Die Bitte um den Heiligen Geist. Gott hat versprochen, dass er für uns sorgt. Er hat gesagt, dass wir für die Kranken beten sollen und es wird ihnen besser gehen. Nicht alle unsere Wünsche werden erfüllt. Manchmal läuft die Erhörung auch anders. Warum gibt es gerade bei der Bitte „garantierte Erhörung“? Den Heiligen Geist empfangen, das heisst nichts anderes als: Gott selbst wohnt in uns. Wenn wir Gott bitten in unser Leben zu kommen und zu unserem Herzen zu reden, dann schlägt er das nie aus. Häufig fangen wir dann an zu verstehen, warum Jesus gewisse Gebete nicht oder noch nicht erhört. ***Johannes 16,8*** Das ist auch die wichtigste Bitte, die wir beten können: „Herr, wohne in mir! Und bestimme mein Leben – mein Denken und mein Tun!“ Zeige mir wie ich dich lieben und ehren kann!“ Höre nicht auf, ihn zu bitten, ihn zu suchen und anzuklopfen. Es wartet ein Freund und der wahre Vater auf dich!

In herzlicher Verbundenheit Johannes Breiter